

Dieser Patient (Name) hat ITP und kann deshalb nach oder bei Verletzungen ernsthafte Blutungen haben. In Ausnahmefällen können spontane, inwendige Blutungen auftreten.

Auf gar keinen Fall darf sie/er mit Aspirin oder Mitteln, welche Aspirin enthalten, beispielsweise aspirinhaltige nichtsteroidale Entzündungshemmer (NSAIDs), behandelt werden. Dies wegen einer möglichen Verklumpung der Blutplättchen, d.h. einer möglichen Agglutination. Paracetamol ist erlaubt.

Was ist ITP ?

Die Immuntrombozytopenie (früher bekannt als: idiopathische thrombozytopenische Purpura) ist eine Autoimmunerkrankung, bei der ein erhöhtes Blutungsrisiko besteht. Bei der ITP produziert der Körper Antikörper, die gegen die eigenen Blutplättchen (Thrombozyten) wirken, wodurch sich die Zahl der Blutplättchen verringert. Häufig werden bei dieser Erkrankung weniger Thrombozyten im Knochenmark produziert.

Symptome der ITP sind:

- Prellungen und Hautblutungen
- Petechien (punktförmige Hautblutungen in Form von Kapillarblutungen unter der Haut)
- Schleimhautblutungen (im Mund und Zahnfleischbluten)
- Nasenbluten
- Blut im Urin
- Starke Menstruationsblutungen

Behandlung

Es bestehen mehrere Behandlungsmethoden für ITP, die jedoch alle mit gewissen Risiken verbunden sind.

Mögliche Behandlungsmethoden sind:

- Gabe von Corticosteroiden
- Splenektomie (operative Entfernung der Milz)
- Immunglobulintherapie (IVIG)
- Gabe von Rituximab
- Gabe von Thrombopoetin-Rezeptor-Agonisten

Impfungen und Injektionen

Sprechen Sie bei allen erforderlichen Impfungen und Injektionen unbedingt vorher mit Ihrem Arzt. Intramuskuläre Injektionen müssen vermieden werden. Subkutane (unter der Haut) und intravenöse (direkt in die Ader) Injektionen sind erlaubt.

Erste Hilfe

Ziehen Sie umgehend einen Arzt zurate, wenn Blutungen auftreten, die nicht gestoppt werden können, wenn bei Verletzungen Schwellungen in Form von Verstauchungen oder Zerrungen auftreten oder wenn Anzeichen einer Infektion vorliegen oder Fieber auftritt, insbesondere bei Patienten, bei denen die Milz entfernt wurde oder die Steroide einnehmen.

Bei jedem Unfall, der ärztliche Hilfe erfordert, ist es sehr wichtig, den Arzt umgehend zu unterrichten, dass der Patient unter ITP leidet und ihm diese Informationen anzuzeigen. Gehirnblutungen sind sehr selten, die Anzeichen sind jedoch meist sehr deutlich: heftige Kopfschmerzen, Benommenheit, die eventuell zu Bewusstlosigkeit führen kann, Erbrechen und Schwäche in einer Körperhälfte. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Persönliche Daten

Name des Arztes und des Krankenhauses

..... Beschwerden

.....

Allergien

Medikamentöse Behandlung

Ansprechpartner im Notfall Tel.:

Anschrift